

Aus Canadischen Provinzen:

Deutsche Tage in den drei Prärie-Provinzen

Weitere Stimmen zum Deutschen Tag in Regina

Jede der drei kanadischen Prärie-Provinzen hat in diesem Sommer einen Deutschen Tag. Der Deutsche Tag für Manitoba findet am 20. Juli in Winnipeg, der Deutsche Tag für Saskatchewan am 27. Juli in Regina und der Deutsche Tag für Alberta am 3. August in Edmonton statt. Die Vorbereitungen für diese großen Kundgebungen der Deutsch-kanadier sind allseitig im Gange. Während Alberta und Manitoba bereits in den beiden Vorjahren eindrucksvolle Deutsche Tage veranstaltet haben, tritt die deutschsprachige Bevölkerung von Saskatchewan heuer zum ersten Male einig und geschlossen an die Öffentlichkeit.

Die Deutschen Tage sind keine einseitigen Vereinsfeiern, sondern sollen alle Freunde deutscher Herkunft und deutscher Kulturbrüder zu einer einmütigen Belebung ihres gemeinsamen deutsch-kanadischen Bürgerstolzes zusammenführen. Darum ist es so wölflich, daß

alle Deutschsprechenden ohne Ausnahme

mit Begeisterung und Überzeugung zum Gelingen der Deutschen Tage in ihren betreffenden Provinzen beitragen.

In Regina hat besonders das Deutsch-kanadische Zentralkomitee die Vorbereitung des Deutschen Tages in Angriff genommen. Die Vertreter aller deutschen Kirchengemeinden und Vereine unserer Stadt waren einträchtig zusammen, um das große und schwierige Werk zu einem glänzenden Erfolg zu führen. Sehr erfreulich ist, daß schon aus allen Teilen der Provinz herzliche Zuschriften in Regina eingetroffen sind, aus denen hervorgeht, daß sowohl Geistliche wie Laien zur Ehrenamtsarbeit bereit sind. Ehrenamtliche Mitarbeiter bereit sind, das Zentralkomitee von Regina mit allen Mitteln zu unterstützen.

Der Vorsitzende eines deutschen Vereins teilt dem Zentralkomitee mit: „Ich habe verfügt, verabschiedet und will tun, um mich viele meiner Freunde zu bewegen, die Ehrenamtlichen Mitarbeiter zu übernehmen. Ich will Ihnen gerne helfen, um das Deutentag zu pflegen und zu unterstützen.“

Ein weiterer katholischer Geistlicher schreibt: „Ich bin höchst erfreut über Ihren Plan, einen Deutschen Tag zu veranstalten in Regina. Ich möchte Ihnen mitteilen, daß unter Herrn Pastor mich gebeten hat, die Pflichten eines ehrenamtlichen Mitarbeiters zu übernehmen. Ich will Ihnen gerne helfen, um das Deutentag zu pflegen und zu unterstützen.“

Es ist unmöglich, alle Zuschriften an das Zentralkomitee zu veröffentlichen. Wir können auch nicht die Namen der Einträdenden benannt geben, weil wir dazu keine Befugnis haben. Aber

eine Auszüge aus den eingelangenen Schreiben seien doch wiedergegeben:

Larative für Baby, das nicht wachsen will

Baby's gutes System revitalisiert gegen Caffor & andere starke Abführmittel; aber hier ist eine Arznei, welche gerade recht ist, und sie tut ihre Arbeit so leicht, daß es Baby gar nicht fühlt. Caffor's Cafforia wird während am Babys in Kinder, die nicht einzuhören wollen und macht sie, wenn sie fieberhaft, unruhig, verstopft sind, wohl und glücklich. Birth in Millionen von Säugern nun angewendet. Cafforia ist rein vegetarisch, baumlos und durch ärztliche Profession eingeschult. Vermelden Sie Aktionen. Die Chas. Fleischer-Unterchrift bestätigt das echte Cafforia.

Die Propaganda dieser Mitarbeiter wird es hauptsächlich bewirken, daß die Deutschsprechenden von Saskatchewan in großer Masse zum Deutschen Tag nach Regina strömen. Die freiwilligen Mitarbeiter werden fürwahr den beratlichen Danz des gesamten Deutentags von Saskatchewan.

(Das Zentralkomitee in Regina bittet um Beantwortung aller Anfragen, damit die noch keine Erwiderung eingeläutet ist. Ferner werden immer noch freiwillige Mitarbeiter für die Deutsche Tag Propaganda gesucht. Alle Meldungen und sonstige Zuschriften sind zu richten an: D. C. Zentralkomitee, 2053 Montreal St., Regina, Sask.)

Haskalchewan Großes Picknick am Crooked Lake

Melville, Sask. — Das jährliche große Picknick des Canadiischen Deutschen Klubs von Melville wird am Sonntag, den 15. Juli, von nachmittags 1 Uhr an auf dem großen Spielplatz am Crooked Lake abgehalten. Für sportliche Unterhaltungen mit Fußball, Basketball und Wettkämpfen ist geplant. Ein großes Orchester hat den musikalischen Teil übernommen. Prominenten Männer sind als Redner eingeladen.

Der Canadiische Deutsche Club von Melville verfürt allen seinen Freunden, die zum großen deutschen Picknick am Crooked Lake sich einzufinden, einen vergnügten Tag. Alle Deutschen sind herzlich willkommen. Besonders sind die deutschen Freunde, die in der Umgebung des Crooked Lake wohnen, zu zahlreichen Gruppen eingeladen.

Vibank, Sask.

Vorige Woche führten die Herren Joannen Wett, Josef Wett, Johann Staute jr., und Peter Vollard nach Peace River, um dort Land anzukaufen. In einigen Tagen werden noch einige die gleiche Reise per Auto angstreben. Nach Peace River soll noch sehr viel Holzlandland sein, von dem die Regierung einen jeden, der noch seine Heimat hat, gibt. Es kostet nur \$10 für 160 Acre Land.

Herr Josef Drant, Vibank, verzog von hier nach Ogema, Sask., er dient, dort eine Heimstätte aufzunehmen. Herr J. Drant ist in der weiteren Umgebung bekannt. Er hatte sein Eigentum schon vor ein paar Jahren veräußert, befreite die Heimat Ogarn und fuhr über einen Jahr zurück. Herr Drant gedachte sich dort eine Hütte zu legen.

Odeessa, Sask.

Vom 30. Mai bis 7. Juni veranstaltet die Firma J. Aledair & Co. Ltd. einen großen Feuertagsauslauf. Die Leiter des Geschäfts hoffen, daß alle ihre Kunden und Freunde ihnen während dieser Tage einen Besuch abtauchen. Sie verabschieden allen reellen Bedienung und lassen allgemeine Einladung zu diesem großen Ausverkauf ergeben.

Herr J. Aledair erhält eine Geschäftsräume nach Winnipeg unternommen und hat dort Herrn Prof. Wiedinger beauftragt, der früher in Odeessa war und jetzt eine Anstellung beim Radda, London in Winnipeg hat.

Der Senior Footballclub von Odeessa hat am Montag, den 19. Mai, eine Tanzunterhaltung veranstaltet. Der Ertrag war \$44 zu Gunsten des Clubs.

Rhein, Sask.

Am Sonntag Jubilate hörten wir eine recht ausführliche Predigt über die guten Hirten. Die Einleitung bildete ein kurzer Hinweis auf das unerwartete und idyllische Schicksal des Herrn Präses Herr in Melville. Er war nicht nur unser Freund und Bruder, sondern er war auch ein wahrer Pastor, d. h. ein Hirte, und zwar ein solcher Seelenhirte, der sich von und ganz unter den Erzählern Jesum Christum stellte.

Da am ersten Sonntag im Mai nach dem Gottesdienst die Zeit im Hindblatt auf die weite Fahrt vieler Gemeindemitglieder einflußreich des Sekretärs zur Verabredung nach Melville reicht, so wurden die Laufen in der Christuskirche auf den zweiten Sonntag verlegt. Diesmal waren es 120 Kinder, je eins der Elefanten Fritz Ledermann, Georg Peppeler und David Stricker. Unsere Jugend hatte fröhlich wieder frohe Zeiten. Zunächst handelte es sich um eine Geburtsstagsfeier der Hochschülerin Olga Weinmeister im elterlichen Hause. So dann fand im Silbermannshaus gegenüber der Christuskirche eine kleine Abschiedsfeier statt für Adeline Wolf, bisher an der hiesigen Bank of Montreal beschäftigt, demnächst in Yorkton.

Wir haben mal wieder richtiges, unfliegiges Papier, fühl und naß, was uns voriges Jahr fehlte

Die Propaganda dieser Mitarbeiter wird es hauptsächlich bewirken, daß die Deutschsprechenden von Saskatchewan in großer Masse zum Deutschen Tag nach Regina strömen. Die freiwilligen Mitarbeiter werden fürwahr den beratlichen Danz des gesamten Deutentags von Saskatchewan.

(Das Zentralkomitee in Regina bittet um Beantwortung aller Anfragen, damit die noch keine Erwiderung eingeläutet ist. Ferner werden immer noch freiwillige Mitarbeiter für die Deutsche Tag Propaganda gesucht. Alle Meldungen und sonstige Zuschriften sind zu richten an: D. C. Zentralkomitee, 2053 Montreal St., Regina, Sask.)

Telephone 92567

Store Hours
9 a.m. to
5:30 p.m.

SIMPSON'S

Ein Halb-Million Dollar Mai=Verkauf

Für die Sommerwohnung

Steilige Garnitur aus Flechtwerk \$36.95

„Zehn Monate zur Abzahlung“



Orders of \$25. on Easy Terms - 20% Down - 10 Months to Pay

Steilige Chesterfield-Garnitur mit geblümter Tapiserie \$115.00

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Sessel, "Bunny-Back"-Sessel und Chesterfield

Eine schöne, starke Garnitur. Bezug aus geblümter Tapiserie. Zweiteilige Rüste, hygienische Polsterung, die bequemen Sitze, die Seiten und die Rücken sind auf Federn montiert.

Korbwiege mit Elsenbeinanstrich und Matratze

\$6.95

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Zehn preiswerte, in Elsenbeinfarbe gestrichene Korbwiege, mit geflochtenem Drahtmatratze ausgestattet. Mehrere Rüder, weiße, gut gepolsterte Baumwollmatratze. 32 Zoll hoch. Verlegbar.

Simpsons Möbelabteilung.

The Simpson Western Limited

Eine Bitte aus dem Fort San

Herr Christ, Fahlmann

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachten. Er ist sehr schwach und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Herr Christ, Fahlmann, Kronau, Sask., hat von einem 27-jährigen jungen Mann namens Peter Lehmann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose im Dorf leidet und bereits bei einem Auto mitsamt seinem kleinen Sohn auf dem Rücken auf einer Bettdecke liegt, eine Bitte erhalten, daß er ihm eine Wohnung schaffe, in der er leben kann, bis er wieder gesund ist. Der Sohn ist ebenfalls an Tuberkulose erkrankt und muß mit seinem Vater zusammenleben. Der Vater ist sehr arm und kann kaum auf sich selbst verzachen.

Der Mond steigt zur Wache herbei.

Laufende kleine Sterne.

Beobachten das Himmelsreich.

Wogel und schwere Wolken.

Der nächtliche Himmel erheitet.

Die Lippen zu treuen Gebet.

Bitte Tränen liegen läßt dahin.

Das Herz zum Heilande fleht:

Vater — der Du Deinen Dienst

Aus unserer Mutter nahmst,

Dein Sohn zu und fernher beklagst,

Deine Dienst und gns.

Grußend

Anno B. Brandt,

Hodgeville, Sask.

frisch!

Deutsche katholische St.

Bonifatius-Kolonie

Freie Heimstätten

Herr Lehmann fertigt Schmidfladen.